

OFTERSHEIM

**GEWERBEPARK HARDTWALD - WERKSTÄTTEN DER LEBENSHILFE HEIDELBERG EINGEWEIFT
/ NEUBAU MIT RUND 60 PLÄTZEN IN REGION UM SCHWETZINGEN NÖTIG**

Ein Stück Normalität für Menschen mit Behinderung

12. November 2019 Autor: [Volker Widdrat \(vw\)](#)



2 FOTOS ANSEHEN

Bürgermeister Jens Geiß (2. v. l.) und Siegbert Moraw informieren sich über die verschiedenen Arbeitsabläufe.

© *Schwindtner*

OFTERSHEIM. Am neuen Standort wird montiert, sortiert und verpackt. Technische Präsentationen und Schulungsunterlagen werden für den Versand vorbereitet. Elektronische Bauteile werden komplettiert, mit Barcode versehen und verpackt. Die Werkstätten der Lebenshilfe Heidelberg haben in der Halle im Gewerbepark Hardtwald, die vor drei Jahren noch als Erstaufnahmestelle für Flüchtlinge diente, neue Räumlichkeiten gefunden (wir berichteten).

Die nächsten fünf Jahre arbeiten hier Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung, dann soll eine neue Werkstatt bezogen werden. Rund 80 Mitarbeiter wechselten vom bestehenden Standort in Hockenheim nach Oftersheim. In den kommenden Jahren müsse die zurzeit mit etwa 200 Personen überbelegte Werkstatt in Hockenheim im laufenden Betrieb modernisiert werden, sagte der geschäftsführende Leiter der Lebenshilfe Heidelberg, Wolfgang Thon, bei der Vorstellung des neuen Domizils vor geladenen Gästen: „Der Standort Hockenheim platzt aus allen Nähten.“ Er freue sich, dass auch viele neue Nachbarn aus dem Gewerbepark gekommen seien. Thon dankte für die Unterstützung durch den Kreis und die Gemeinde. Die Lebenshilfe fühle sich hier „willkommen und mit offenen Armen empfangen“.

Kaum sei das Provisorium bezogen, müsse man aber schon wieder über einen Auszug nachdenken. Die Lebenshilfe brauche dringend einen Neubau mit rund 60 Plätzen in der Region um Schwetzingen. Die meisten Mitarbeiter kämen aus den umliegenden Gemeinden und würden so entsprechend der Sozialraumorientierung eine wohnortnahe Beschäftigung finden. Firmen, die auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt einen Arbeitsplatz oder ein Erprobungspraktikum anbieten könnten, dürften sich gerne melden, meinte Thon: „Wir versuchen, Menschen mit Behinderung ein Stück Normalität zu geben, das wollen wir an diesem Standort realisieren.“ Bei der Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr sei man aber noch auf der Suche nach besseren Lösungen.

Die Sozialdezernentin des Rhein-Neckar-Kreises, Stefanie Jansen, betonte die gute Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Heidelberg. Die neue Werkstatt sehe überhaupt nicht nach einer Übergangslösung aus, dankte sie der Verwaltung um Bürgermeister Jens Geiß für das aufgeschlossene Interesse: „Eine gute Zeit für die nächsten fünf Jahre.“ Jens Geiß freute sich über die lobenden Worte. Man kümmere sich in der Hardtgemeinde gerne um sozial schwach gestellte Menschen. Gemeinsam mit Geschäftsführer Wolfgang Thon und dem Vorstand der Lebenshilfe Heidelberg, Thomas Diehl, habe man das Projekt schnell in Gang gebracht: „Das zeigt, wie tolerant die Oftersheimer sind. Sie sind bei uns herzlich willkommen, Arbeitende und Betreuende, ganz egal wie lange Sie hierbleiben.“

Rundgang durch die Halle

Beim Rundgang durch die Halle informierten sich die Gäste über die Produkte und Dienstleistungen der Heidelberger Werkstätten. Einen Minuspunkt hat das Objekt allerdings noch. Die Geräuschkulisse ist immer sehr hoch. Um den Nachhall zu verringern, soll demnächst durch Schallschutzmaßnahmen nachgebessert werden. In die Einrichtung des neuen Standorts hat die Lebenshilfe Heidelberg rund 300 000 Euro investiert. Leistungsträger der Maßnahme ist der Rhein-Neckar-Kreis. Die Werkstätten in Heidelberg, Sandhausen, Hockenheim und nun in Oftersheim bieten rund 550 Menschen mit Behinderungen Maßnahmen zur beruflichen Orientierung, Fort- und Weiterbildung sowie Hilfen im allgemeinen Lebensbereich.

© Schwetzinger Zeitung, Dienstag, 12.11.2019

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag GmbH

URL:

https://www.morgenweb.de/schwetzinger-zeitung_artikel,-ofersheim-ein-stueck-normalitaet-fuer-menschen-mit-behinderung-_arid,1551789.html

